

Im Traum sah ich die Geliebte

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)

Set by *Johann Karl Gottfried Loewe* (1796-1869), op. 9, Heft VII, #2

Im	Traum	sah	ich	die	Geliebte
[ʔim	tra:om	za:	ʔɪç	di:	gə.'li:p.te]
In-a	dream	saw	I	my	beloved,

Ein	banges,	bekümmertes	Weib,
[ʔa:en	'ba.ŋəs	bə.'kʏ.mə.təs	va:ep]
a	fearful,	troubled	woman,

Verwelkt und abgefallen
Der sonst so blühende Leib.

Ein Kind trug sie auf dem Arme,
Ein andres führt sie an der Hand,
Und sichtbar ist Armut und Trübsal
Am Gang und Blick und Gewand.

Sie schwankte über den Marktplatz,
Und da begegnet sie mir
Und sieht mich an, und ruhig
Und schmerzlich sag' ich zu ihr:

Komm mit nach meinem Hause,
Denn du bist blass und krank; ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

